

## Bestnoten für den UNISPORT: Evaluationsergebnisse zum aktuellen Stand des Basis-Sportprogramms

Um herauszufinden, welche Aspekte des Sportprogramms von seinen Kundinnen und Kunden besonders geschätzt werden und an welchen Stellen sich die Kursteilnehmer/Innen Verbesserungen wünschen, startete der UNISPORT in der zweiten Woche des Wintersemesters 2016/2017 eine breit angelegte Evaluation in allen Kursen. Auch die Sportkurse mit Veranstaltung in externen Sportstätten wurden mit Evaluationsbögen ausgestattet. Mit insgesamt 1360 ausgefüllten Fragebögen stehen die Ergebnisse der Meinungsumfrage damit auf einer soliden repräsentativen Basis und zeugen von der grundlegenden Zufriedenheit der UNISPORT-Kunden.

Dass 70% der Befragten zum Kreis der Studierenden gehören spiegelt das Verhältnis des vom UNISPORT anvisierten Zielpublikums recht zuverlässig. Der Anteil von 45,6% weiblichen Befragten spricht von einem fast ausgeglichenen Geschlechterverhältnis, wonach das Sportangebot demnach für beide Geschlechter gleichermaßen attraktiv ist.

Befragt wurden die Kursteilnehmerinnen und –teilnehmer zu verschiedenen Qualitätskriterien, um den aktuellen Stand des Basisprogramms abzubilden. Insgesamt fiel die Bewertung der Teilnehmer/Innen sehr positiv aus: Gerade im Bereich des Gesamteindrucks und der Kompetenz seiner Übungsleiter/Innen kann der UNISPORT hervorragende Bewertungen verzeichnen. Diese beiden Kriterien wurden von den Befragten mit den höchsten Wertungen

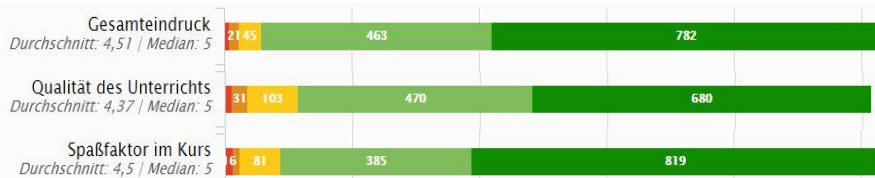


Abbildung 1: Auf ganzer Linie überzeugend. Evaluationsergebnisse zu einigen Gütekriterien

versehen. 94% der Befragten bewerteten den Gesamteindruck mit 4 oder 5 Sternen und 88%

vergaben auch für die Qualität des Unterrichts mindestens vier Sterne. Mit dem des Weiteren als „überzeugend“ bewertetem Auftreten sowie der Motivationsleistung der Übungsleitenden zeigt sich, dass der UNISPORT vor allem mit seinem engagierten und qualifizierten Per-

sonal auf voller Linie bei seinen Kunden punktet. Dies ist besonders erfreulich, da es zum einen die hohe Wertschätzung gegenüber unseren Übungsleitenden zum Ausdruck bringt. Andererseits bestärkt es den UNISPORT in seinem Konzept, vielfältige Möglichkeiten zum Sporttreiben anzubieten und somit den Spaß an Bewegung zu vermitteln. Gerade für die Bewertung des Spaßfaktors im UNISPORT sprechen 91% der Befragten mit der Vergabe von 4 oder 5 Sternen eine deutliche Sprache.

Besonderer Beliebtheit erfreuen sich, wie es jeder der schon einmal dabei war bestä-

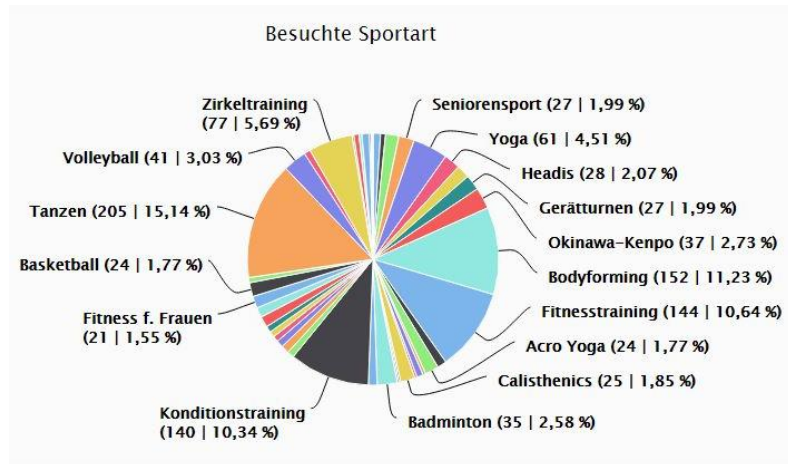


Abbildung 3: Angebotsvielfalt. Die beliebtesten Kurse aus dem Basisprogramm

tigen kann, die Fitnesskurse im Sportprogramm. Unter den Befragten sind es ca. 40%, die zum Sporttreiben solche Kurse wie das Konditions- oder das Zirkeltraining besuchen und dort Spaß am gemeinsamen Auspowern finden. An zweiter Stelle folgen die Tanzkurse, an welchen 20% der Befragten teilnehmen, gefolgt von Spielsportarten, die ca. 10% teilnehmende Befragte auf sich vereinen. Dass dabei über 60% der Befragten unser Sportangebot mehr als einmal in der Woche nutzt, zeigt erfreulicherweise, dass unter den Angehörigen der TU das Interesse daran vorhanden ist, Sport nachhaltig im Lebensalltag zu integrieren. Egal ob aufgrund der Fitness, für die Gesundheit oder zum Ausgleich: Der UNISPORT als Sportanbieter freut sich, dem vielfältigen Interesse entsprechen und passende Möglichkeiten zum Sporttreiben liefern zu können.

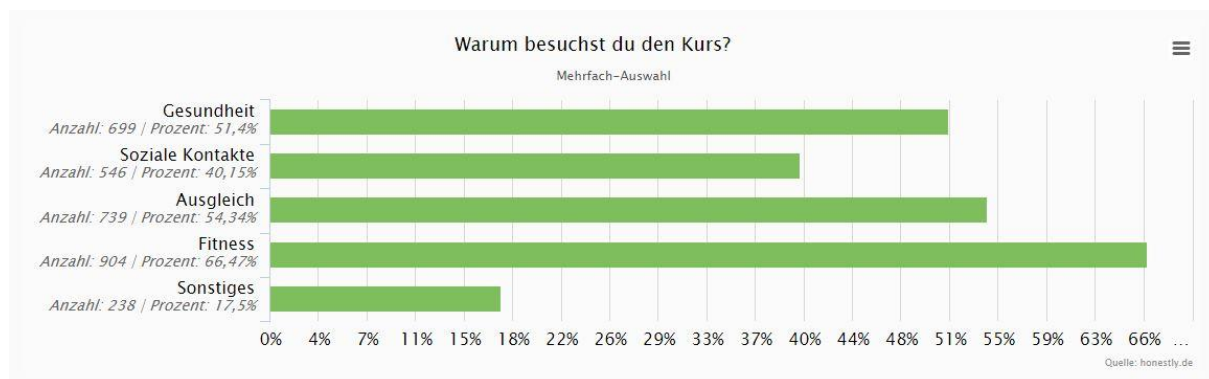


Abbildung 2: Gründe gibt es viele. UNISPORT-Kunden legen Wert auf ihre Fitness

Natürlich gab es auch Platz für Verbesserungsvorschläge: Von diesen wurden einige bereits in kleineren Projekten umgesetzt. So stehen den Kursteilnehmer/Innen nun bereits Handtuchhalter in der Duschen zur Verfügung, für die Calisthenic-Kurse konnten schon Baustrahler zur nächtlichen Beleuchtung besorgt werden und in den Fitnesskursen gilt seit neuestem eine Handtuchpflicht, die für eine Teilnahme am Kurs zwingend eingehalten werden muss. Weitere Vorschläge und Wünsche werden bearbeitet und befinden sich in der Umsetzung: So befindet sich aktuell die Verschönerung der Umkleiden in Planung, inklusive Reparatur der Föhne und Anbringung von Brillenhalterungen in den Duschen. Für das kommende Semesterprogramm wurde auch dem Wunsch entsprochen, statt Kurse mit freiem Spiel doch lieber vermehrt Trainingskurse mit größerem Fokus auf den Lehr- und Trainingsaspekt anzubieten.

Bemängelungen wie z.B. die Sauberkeit der Turnhalle bzw. des Turnhallenbodens und der Sportstätte selbst befinden sich bereits seit längerem im Problembewusstsein der Mitarbeiter/Innen des UNISPORT. Letztlich muss der Wunsch nach Sauberkeit dabei natürlich aber auch mit einem gewissen Appell an die Selbstregulation durch die Kursteilnehmer/Innen verbunden sein: Denn letzten Endes sind es die Kursteilnehmenden selbst, die durch die Nutzung der vorhandenen Möglichkeiten zur Sauberhaltung die Sportstätte in einem reinlichen Zustand hinterlassen sollten. Der UNISPORT bemüht sich seit längerem mit regelmäßigen Reinigungen und neuen Müllentsorgungsstationen darum, zahlreiche solcher Möglichkeiten zur Verfügung zu stellen und wird auch in Zukunft versuchen, alle Optionen auszuschöpfen, um seinen Kundinnen und Kunden einen angenehmen Aufenthalt in seinen Sportstätten zu ermöglichen. Und auch, wenn es sich bei den Evaluationsergebnissen bereits um ein tolles Ergebnis für den Gesamteindruck des UNISPORT handelt, bleiben dessen Mitarbeiter/Innen engagiert. Mit der Überzeugung an stetige Verbesserungsmöglichkeiten wird bereits eifrig an den nächsten Plänen für ein noch attraktiveres Programmangebot geschmiedet.

(Katrin Ratuschny)